



Bamberg verwandelte seine Spitzenbeteiligung in den Sieg

Das deutsche Team Freak City Bamberg löste den Absteiger Wien in der U17-Kategorie ab und konnte gleich bei seinem ersten Turnier in Polen gewinnen.

Der spätere Sieger Freak City Bamberg zeigte während des gesamten Turniers hohe Qualität und verlor im deutschen Duell nur gegen Science City Jena . Da Jena die nächsten beiden Spiele verlor, beendete Bamberg mit einer 4:1-Bilanz auf Anhieb seine Premiere im Wettbewerb um den Sieg.

Das polnische Team UKS SP 27 Katowice hat die gleiche Bilanz wie der Sieger. Allerdings war Bamberg im direkten Duell besser und siegte mit 30 Punkten Vorsprung.

Sogar die Mannschaften auf den Plätzen drei und vier haben die gleiche Bilanz, diesmal 3:2. Das Heimteam ORLEN Akademia BM Stal freut sich schließlich über Bronze, als es in einem ausgeglichenen Duell Science City Jena mit nur 5 Punkten Vorsprung besiegte.

Im tschechoslowakischen Kampf um den einzigen Sieg jubelten schließlich die Jungs der Mannschaft Královští Sokoli Hradec Králové .

Endstand des Turniers:

1. Freak City Bamberg (Deutschland)
2. UKS SP 27 Katowice (Polen)
3. ORLEN Akademia BM Stal (Polen)
4. Science City Jena (Deutschland)
5. Královští Sokoli Hradec Králové (Tschechische Republik)
6. Slávia Trnava (Slowakei)

Einzelne Auszeichnungen gingen an folgende Spieler:

MVP:

Leon Schneider (Freak City Bamberg)

All-Star-Team:

Kacper Litwinowicz (UKS SP 27 Katowice)

Tomasz Pływaczyk (ORLEN Akademia BM Stal)

Leopold Schmidt (Science City Jena)

Tomáš Weniger (Královští Sokoli Hradec Králové)

2025/2026



Marcel Augustín (Slávia Trnava)

Bester Torschütze des Turniers:

Tomasz Pływaczyk (ORLEN Akademia BM Stal) – 80 Punkte (16 Punkte pro Spiel)

Auf der Website finden Sie alle Ergebnisse inklusive Statistiken sowie eine umfangreiche Fotogalerie.

Besuchen Sie auch den Videobereich oder unseren YouTube-Kanal.

translated by Google

3.12.2023

Autor: Martin Šorf | Sprache: cs